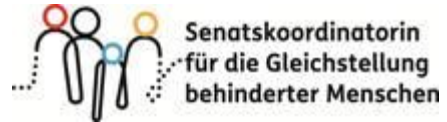




Evangelische Akademie
der Nordkirche
Büro Hamburg



Senatskoordinatorin
für die Gleichstellung
behinderter Menschen

Pressemitteilung
Hamburg, 9. Juni 2015

Inklusion – wie geht's weiter?

Bilanztagung mit der Bundesbehindertenbeauftragten Verena Bentele, Hamburgs
Sozialsenator Detlef Scheele und Bischöfin Kirsten Fehrs

Seit Deutschland die UN-Behindertenrechtskonvention unterschrieben hat, ist der Begriff „Inklusion“ in aller Munde. Alle wollten plötzlich „inklusiv“ sein. Inzwischen hat sich manch weitreichende Idee als Illusion erwiesen. Anderes vielleicht sogar als Ideologie?

Zeit für eine Zwischenbilanz, die die Evangelische Akademie der Nordkirche zusammen mit dem Inklusionsbüro der Freien und Hansestadt Hamburg und dem „Netzwerk Kirche inklusiv“ im Rahmen einer Tagung ziehen möchte. Dabei geht es nicht etwa nur ums Thema Schule, auf das sich die öffentliche Debatte um Inklusion sehr oft beschränkt, sondern auch um andere wichtige Bereiche des Lebens wie Sport, Kultur oder Verkehr.

Inklusion – wie geht es weiter?

Teilhabe als gesellschaftliche Herausforderung

Sonnabend, 20. Juni 2015, 10.00 – 17.00 Uhr

Hamburg, Rudolf-Steiner-Haus, Mittelweg 11/12

Anmeldung unter: hamburg@akademie.nordkirche.de

Kostenbeitrag (inkl. Verpflegung): 15 Euro (ermäßigt 5 Euro)

Programm: Im anliegenden Flyer und unter www.akademie.nordkirche.de

Am Vormittag berichtet Verena Bentele, Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung und Ex-Weltklasseathletin bei den Paralympics, über „Aufbruch und Stolpersteine“. An der Diskussion im Anschluss nehmen neben Sozialsenator Scheele der Inklusionskritiker Prof. Bernd Ahrbeck (Humboldt-Universität, Berlin) und der Hamburger Rechtsanwalt Oliver Tolmein (Schwerpunkt Antidiskriminierungsrecht) teil. Ab 15 Uhr debattiert eine Gesprächsrunde mit Vertretern aus Kultur, Sport und öffentlichem Leben, darunter HVV-Geschäftsführer Dietrich Hartmann, Bischöfin Kirsten Fehrs und Theaterintendantin Isabella Vértes-Schütter die konkrete Frage „Wie wird Hamburg inklusiv?“.

„Ich freue mich, dass sich immer mehr Menschen und Organisationen in ganz unterschiedlichen Lebensbereichen für eine inklusive Gesellschaft engagieren“, sagt Ingrid Körner, Senatskoordinatorin für die Gleichstellung behinderter Menschen. „Auf diese Art entstehen viele gute Beispiele für gelungene Inklusion und wir schaffen so mehr Toleranz und ein gleichberechtigtes Miteinander“, so Körner.

Pressekontakt, Tagungsakkreditierung und Interviewanfragen:

Andrea Kaiser, Öffentlichkeitsarbeit für den Hauptbereich 2 der Nordkirche

Tel. 040 – 306 20 12 88, andrea.kaiser@hb2.nordkirche.de